

# Inhaltsverzeichnis

I. Das Problemportal. . . . .	11
1. Die Differenz und die Einheit psychischer und sozialer Systeme. . . . .	12
2. Der zugeschusterte Sinn oder die doppelte Soufflage. . . . .	15
3. Der psychische Erwerb der Sinnzeit und die Form der Sprache. . . . .	19
4. Das psychische Observatorium: Bewusstsein . . . . .	23
5. Das Unbeobachtbare des Bewusstseins . . . . .	28
6. Die Phänomenologie von Sinn – eine Drehung . . . . .	32
7. Die Uni-Lateralität von Sinn und die Spur der Drittheit . . . . .	34
8. Eine exemplarische Sinnstörung und die De-Phänomenalisierung von Sinn . . . . .	39
II. Die Phänomenalisierung der ›anderen Seite‹ von Einseitigkeit . . . . .	43
1. Die Sinnfreiheit der Autopoiesis . . . . .	45
2. Das Sinnlose und die basale Operation des Referierens . . . . .	48
3. Das Sinnlose und die Beobachtung erster Ordnung . . . . .	52
4. Das Sinnlose und die Beobachtung zweiter Ordnung . . . . .	54
5. Die Beobachtung dritter Ordnung als Formfindungsform . . . . .	56
6. Die Sinnfreiheit sozialer Systeme . . . . .	59
7. Kommunikation und Psyche. . . . .	61
III. Der psychische Sinn und das Sinnlose in der Moderne. . . . .	63
1. Der Verlust des einhelligen Sinns . . . . .	65
2. Der Verlust des einhelligen Beobachters . . . . .	67
3. Der Ganzheitlichkeitsverlust. . . . .	70
4. Die Erosion fungierender Ontologien und die Gegen-Ontologie . . . . .	73
5. Das Sinnlose und die Form des Absurden . . . . .	76
6. Die Erscheinung des Sinnlosen und der Tod . . . . .	79

IV. Sinnlosigkeit und Kommunikation. . . . .	83
1. Kommunikation – Das Autonomieproblem . . . . .	83
2. Die Frage nach der Nicht-Notwendigkeit des Kommunikationsbegriffes. . . . .	85
3. Die Operation des Kommunizierens – asketisch gesehen. . . . .	87
4. Kommunikation und das Sinnlose am Beispiel der Vereinsamung . . . . .	89
5. Die Person, die De-Personalisierung und das Sinnlose. . . . .	91
6. Die Inkommunikabilität des Verstehens . . . . .	93
V. Spezifische Sinnkrisen der modernen Gesellschaft – Beispiele . . . . .	97
1. Die Funktion der Religion . . . . .	97
2. Die Neuheitsinduktion und die operative Wiederholung . . . . .	99
3. Die Religion und die Beobachtung zweiter Ordnung . . . . .	101
4. Die Funktion der Kunst . . . . .	103
5. Kunstwerke als systemimmanente Nichtanschlussfähigkeiten . . . . .	104
6. Die Operation des Kunstsystems . . . . .	106
7. Supertheorie und Superkunst als Formfindungsformen. . . . .	109
VI. Die Sinnkrise als Relevanzkrise . . . . .	113
1. Die ›harte‹ Gültigkeitswelt . . . . .	114
2. Die Polyrelevanz. . . . .	117
3. Relevanz und die tauschbare Unaustauschbarkeit der Individuen . . . . .	119
4. Die Vordringlichkeit des Körpers . . . . .	122
5. Die Symbiotik der Gesellschaft und das Sacrum der Natur. . . . .	125
6. Das System der Psychotherapie. . . . .	127
7. Seelsorge als Instanz der Zuweisung nicht verfügbarer Relevanz. . . . .	129

VII.	Das ›Entrollen‹ von Sinn im Nicht-Sinn . . . . .	133
1.	Die unsichtbaren Maschinen und ein Gegenbegriffsaustausch . . . . .	134
2.	Die anonyme Maschinität des Bewusstseins und das Er-Zählen . . . . .	137
3.	Die Formgleichheit von Kommunikation und Kognition . . . . .	139
4.	Die Mitteilung, das Verstehen und das <i>konfrontierte Spüren</i> . . . . .	142
5.	Das Problem der mutualistischen Konstitution des Bewusstseins . . . . .	145
6.	Identität als Springprozeßion: das ICH . . . . .	148
VIII.	Das SELBST als System. . . . .	151
1.	Die Repräsentation der Identität. . . . .	152
2.	Das SELBST und das Problem des Selbstbeobachters dritter Ordnung . . . . .	154
3.	Der ›Nicht-Aufenthalt‹ des Selbst: ontisch/ontologisch. . . . .	157
4.	Das SELBST und die Autoreflexion. . . . .	160
5.	Selbst- und Fremdreferenz . . . . .	164
6.	Die Funktion von Subjektivität und das Subjekt als Kontingenzformel . . . . .	167
IX.	Die Konstruktion des Nicht-Repräsentierbaren . . . . .	171
1.	Die nur einseitig verwendbare Zweiseitenform des Erlebens . . . . .	171
2.	Die Angst und die Welt . . . . .	174
3.	Die Quodditas und die Mystik am Beispiel des ZEN. . . . .	178
4.	Selektivität und Sinnverschwimmung . . . . .	180
X.	Die nicht-selektive Operativität und die Metapher des Unbewussten . . . . .	185
1.	Determination und Emergenz . . . . .	186
2.	Die nicht-selektive Operativität . . . . .	190
3.	Die minimale Phänomenalisierung der anderen Seite der Sinnform. . . . .	191

4.	Die konditionierte ›Triproduktion‹ DES Sinnsystems. . . . .	193
5.	Vergessen und die Paradoxie des Erinnerns. . . . .	196
6.	Die Form des Denkens . . . . .	199
XI.	Die psychische Singularität und das Nicht-Private . . . . .	203
1.	Die Gödelisierung des Bewusstseins . . . . .	204
2.	Die Phantasmatik der Sinnwelt . . . . .	206
3.	Die Super-Magie der Eigentlichkeit – manifest und latent . . . . .	209
4.	Die Suspendierung des unmittelbaren Erlebens. . . . .	211
5.	Das Vergessen des Vergessens . . . . .	215
XII.	Medium, Form und das Sinnlose . . . . .	217
1.	Die Form von Medium/Form . . . . .	218
2.	The Hidden Paradigm: Die ›Körnigkeit‹ von Medium und Form. . . . .	220
3.	Sinnbestürzung – die Unendlichkeit endlicher Operationen . . . . .	224
4.	Sinnbestürzungen – Alterität, Zitation, Gefühl . . . . .	227
5.	Sinnbestürzung – Musik als Kehrseitenausnutzung. . . . .	229
XIII.	Die Nullen im Sinnsystem . . . . .	233
1.	Die Nullmethodologie . . . . .	233
2.	Das Verschweigen von Verschweigen . . . . .	235
3.	Fungierende Ontologien . . . . .	237
4.	Der Geist . . . . .	239
5.	Die Psyche und das Klandestinum der Differenz. . . . .	245
6.	Die Psyche und das Zustoßen von Sinn. . . . .	247
XIV.	DER legendäre Beobachter. . . . .	251
1.	Das ›Gebilde‹ des Beobachters . . . . .	251
2.	Die Nichtigkeit der Zeit . . . . .	253
3.	Seinesgleichen geschieht . . . . .	257
4.	›Sinn‹ ersinnen – Problemkonstruktion . . . . .	259
5.	Der Beobachter als orientierte Strukturalität und als Exzess . . . . .	261

XV. Auch in Heideggers Kopf war Platz für eine Butterblume. .	265
1. Das Problem des Erscheinens der <i>différance</i> . . . . .	267
2. Das Aufrauhem der <i>différance</i> . . . . .	269
3. Die Funktion des Träumens . . . . .	270
4. Das Differential von Wirklichkeit und Traum. . . . .	273
5. Das Aufrauhem des Beobachters . . . . .	275
XVI. Die soziale Erscheinung des Sinnlosen . . . . .	277
1. Die Fatrasien, die Paradoxien und das Desaster der <i>différance</i> . . . . .	277
2. Die Fatrasien als besondere Äußerungen. . . . .	280
3. Wahn und Sinn – Zur Modernität von Unkorrigierbarkeiten . . . . .	282
4. Wie Sinn vermeiden? . . . . .	286
XVII. Coda . . . . .	293